

# Familie mal anders!!!

## Die Story zu dem Spezial " Familienurlaub mit Hindernisse"

Von Nightmare-Lisa

### Kapitel 9: der letzte ruhige Tag

Die Zeit im Manor verging viel zu schnell fand Aiden. Die tage verbrachte er damit zu lernen, mit Fenrir im Wald umher zu streifen oder aber er machte mit seiner Familie Ausflüge. Das wohl schönste Erlebnis für ihn war wohl, wo sie in den Vergnügungspark gefahren sind. Normalerweise musste er ja dann immer zuhause bleiben, weil seine verwandten der Meinung waren, dass ein Freak sowas nicht verdient hatte.

Sie fuhren mit allen Achterbahnen und schlugen sich mit allerlei Süßigkeiten den Bauch voll. Severus und Lucius saßen oft in einem Cafe während die Jungend sich vergnügte. Die einzige Bahn mit der sie fuhren war der Liebestunnel. Was ihnen ein spöttisches Lachen ihrer Söhne einbrachte. Da sie knutschend die Bahn wieder verlassen hatten und ihre Söhne am Ausgang schon auf sie gewartet hatten.

Aber so schön der Tag auch war, so anstrengend war er am Ende auch gewesen. Aiden war nicht mal mehr in der Lage zu Fenrir zu gehen um ihm zu sagen, dass er wieder da war! Zum glück hatte sein Freund ein guten Geruchssinn und merkte es von sich aus. Ohne große Umwege kam er in das Zimmer von Aiden. Er fand ihn bereits auf seinem Bett liegend vor. Lächelnd setzte er sich dazu und strich ihm eine Haarsträhne hinters Ohr. Was dazu führte, dass Aiden seine Augen öffnete und verschlafen nach dem Störenfried suchen wollte der ihn aus seinem schönen Traum gerissen hatte, sah er seinen Fenrir. Glückliche lächelte er ihn von unten an und hob nun langsam seine Arme um ihn nach unten zu sich zu ziehen. Auch wenn er zu nichts mehr zugebrauchen war, wollte der dennoch seinen gute Nacht Kuss von ihm haben. Seit dem Abend vor etwa einer Woche, wo Aiden von seinem Erbe erfahren hatte, hatten sie immer mal wieder an den unterschiedlichsten Orten ein wenig Spaß mit einander. Jedoch blieb es immer beim Küssen, streicheln und beim gegenseitigem befriedigen, denn zu mehr war er einfach noch nicht bereit. Diese Tatsache war zwar schwer zu ertragen für Fenrir aber er musste sich eben zusammen nehmen und mit dem zufrieden sein was er bekam. Denn so wie es jetzt schon war, war es besser als gar keinen Sex zu haben!

Bereitwillig lies Fenrir nun nach unten ziehen und legte auch ohne zu zögern seine Lippen auf die von Aiden. Es war jeden Abend das gleiche Ritual zwischen ihnen. Fenrir begann ihn leicht zu küssen und neckte ihn in dem er sich immer wieder zurück zog um ihn so dazu zu bringen ihm zu folgen, wenn er mehr wollte. Das schöne an der Sache war ja auch, das Aiden nicht lange fackelte und ihn meist schon vorher ganz nah an sich drückte um zu verhindern, dass er sich entzog. Doch gegen die Stärke von Fenrir war auch er machtlos und so schaffte er es immer wieder sich aus der

Umklammerung zu lösen. Aber Heute war er es, der sich von Aiden nicht lösen wollte. Den ganzen Tag über musste er auf ihn verzichten und das war ganz und gar nicht das was er wollte.

Er wusste nicht mal wie er die Zeit überleben sollte, in der sein Liebling zur Schule war! Aber er war fest entschlossen eine Lösung zu finden um die Trennung so angenehm wie möglich für ihn und auch für Aiden zumachen. Obwohl er sich auch denken konnte, dass das unmöglich war! Aber im Moment zählte nur das hier und jetzt und das war alles was im Augenblick zählte.

Aiden ging trotz seiner Müdigkeit voll auf in dem Kuss. Er war so ausgehungert, weil er den ganzen Tag ohne Fenrir auskommen musste. Jetzt klammerte er sich umso fester an ihn und war nicht gewillt, ihn heute noch mal los zulassen. Nachdem sie den Kuss gelöst hatten, grinnten sich Beide an und gaben sich immer wieder kleine Küsschen.

„Du scheinst mich ja den Tag über ganz schön vermisst zu haben? Dabei hättest du mich nur bitten müssen mit zukommen!“

Noch bevor Aiden zu einer Antwort ansetzen konnte, verschloss Fenrir seinen Mund wieder mit den seinen. Bevor ihn der Kleine mit sanfter Gewalt beiseite schob.

„Aber das wär doch nicht gegangen. Überall hier im Land wirst du doch gesucht! Sie hätten dich sofort nach Askaban gebracht. Nein sowas will ich nicht! Da halt ich es lieber aus und warte bis wir uns sehen können.“

„Ach du meinst sie hätten mich erkannt? Wär schwer für sie geworden, da sie einen Menschen ähnlichen Werwolf suchen und keinen großen, grauen Hund!“

Und noch bevor Aiden seiner Verwunderung mit Worten kundtun konnte saß auch schon ein riesiger grauer Hund mit fast schwarzen Augen vor ihm. Schwanz wedelnd saß er da und wartete auf eine Reaktion von seinen Kleinen. Die auch nicht mehr lange auf sich warten ließ, da sich Aiden schon um seinen Hals warf und ihn erst mal ausgiebig durch knuddelte!

„Oh bist du süß! So würd ich dich an liebsten mit nach Hogwarts nehmen! Aber ich glaub das geht gar nicht, das wäre ja total ungerecht Draco und Dad gegenüber. Sie müssen ja auch alleine bleiben. Also muss ich das auch schaffen!“

Fenrir verwandelte sich zurück und sprang eiligst vom Bett auf. So schnell konnte Aiden die Situation noch gar nicht erfassen, da wurde er auch schon von ihm gepackt und hoch gehoben. Vor schreck klammerte er sich nun an den Hals vom Älteren fest und lies einen kleinen erschrockenen Schrei verlauten. Dann als er ihn sicher im Arm hatte lief er los nach unten in den Salon.

„Fenrir was ist denn los? Warum schleppest du mich nach unten?“

Fenrir grinste vor sich hin und lief einfach weiter. Am Salon angekommen stieß er die große Flügeltür mit seinem Fuß auf und sah sich 6 erschrockenen Männern gegenüber.

„Greyback was soll das? Was hasst du mit Aiden vor?“

Es war Lucius der das fragte was wohl alle jetzt gerne wissen wollten.

„Nichts aber der Kleine hat mich auf eine sensationelle Idee gebracht! Ich werde ihn nach Hogwarts begleiten und ihn so beschützen.“

Noch völlig euphorisch setzte er sich auf das noch freie Sofa und drückte Aiden an sich, der nun auf seinen Schoß saß.

„Das kannst du gleich wieder vergessen! Was meinst du was sie mit dir machen werden, wenn sie dich erkennen? So blöd kannst du doch gar nicht sein!“

Mischte sich jetzt auch noch Tom mit ein. Er war nicht bereit einen seiner besten Leute und besten Freunde so leichtsinnig in den Tod rennen zulassen, nur weil er zurzeit Hormon gesteuert war! Doch Fenrir konnte nur grinsen und strich über den Rücken von Aiden.

„Keine Sorge sie werden mich nicht erkennen. Ich werde als Bloody mit Aiden mit gehen. So bin ich bei ihm und kann immer für seine Sicherheit garantieren.“

„Nur über meine Leiche! Du willst doch nur an seine Unschuld ran sonst nichts! Aber das werde ich nicht zulassen! Solange er noch minderjährig ist passiert da gar nichts zwischen euch ist das klar? Das gleiche gilt auch für dich Tom! Das wär ja noch schöner meine Söhne noch vor der Umwandlung gebunden! PF und zu allen Unglück dann auch schon schwanger oder was? Nein nichts da gibt es nicht Punkt!!!“

Severus hatte sich schon fast wieder in rage geredet. Aber er erhielt ein zustimmendes Nicken von seinem Mann.

„Sev hat recht. Das können wir nicht riskieren und selbst wenn du ungehindert da hin kommst. Wer sagt dir, dass Dumbledore dich nicht doch erkennen wird? Der Alte ist mit allen Wassern gewaschen, dass wisst ihr doch!“

Lucius klang etwas besorgt. Da er Niemanden von seinen Freunden verlieren wollte. Aber er musste sagen, dass die Idee gar nicht mal so verkehrt war. So konnten sie ein Auge auf ihre Jungs haben und gleichzeitig dafür Sorgen, dass Dumbledore nichts mehr ausrichten konnte. Ja die Idee war sogar mehr als gut sie war gerade zu fantastisch.

„Also ich finde die Idee von Fenrir gar nicht so verkehrt. Aber der Einwand von Severus war auch mehr als berechtigt! Daher werden wir Alle nach Hogwarts gehen! Soweit ich weiß herrscht doch gerade Lehrer Knappheit an der Schule. Die werden wir uns zu nutze machen um uns da einzuschleusen. So sind die Jungs optimal geschützt, Sev hat seinen Seelenfrieden und ich kann weiterhin mit ihm in einen Bett schlafen.“

Für seine letzte Bemerkung kassierte sich Lucius nun eine saftige Kopfnuss. Aber seine Idee an sich stieß auf reges Interesse bei den Anderen. Aber wie genau wollten sie die Idee nun umsetzen? Sie konnten schlecht alle als Lehrer oder als Haustier in

die Schule gehen. Zumal das Ministerium sowieso darauf bestehen wird, das Draco das Haus wechselt und das Beide nicht mehr von Sev unterrichtet werden. Aber wer könnte denn den Platz von ihm einnehmen als zweiten Tränkeprofessor? Lucius kam nicht in Frage da er ja auch einer der Väter von Aiden und Draco war. Sirius hatte keine Ahnung von Tränken genauso wie Lupin den einzigen, den er fehlerfrei beherrschte war der Heiltrank! Da blieb dann wohl nur noch Tom übrig aber ob der mit den ganzen Kindern zu Recht kam ohne sie umzubringen oder zu verfluchen war fraglich!

„An sich ist die Idee wirklich gut aber habt ihr euch auch schon einen Kopf darum gemacht was ihr da machen wollt? Du Luc scheidest als Lehrer total aus weil du unsere Söhne gar nicht unterrichten darfst genau wie ich. Der einzige der dafür in Frage käme wäre Tom aber er kann auch nicht, da es auffällt, wenn er immer für die Todessertreffen verschwinden müsste. Also irgendwelche anderen Vorschläge oder ähnliches?“

„Du hast ja recht Sev aber wenn wir uns nur richtig anstrengen, dann finden wir auch schon eine Lösung!“

Tom klang sehr überzeugt! Da er sich schon jetzt mit dem Gedanken angefreundet hatte seinen Liebsten nun immer um sich zu haben. Auch Draco malte sich schon in Gedanken aus wie es so wäre mit Tom als Lehrer! Ihm kamen die verruchtesten Sexuellen Gedanken. Dabei merkte er nicht mal wie er sich langsam selbst damit erregte.

„Draco also schäm dich! Kannst du dich denn gar nicht mehr unter Kontrolle halten? Ist doch nicht zufassen mit der Jugend von Heute.“

Lucius war gar nicht begeistert, als er die immer größer werden Beule in der Hose seines ältesten Sohnes sah. Er wusste, dass seine zwei Jungs nicht gerade Kinder von Traurigkeit waren und schon jetzt die Freuden der Jugendlichen Neugierde auslebten. Nicht zuletzt weil er sie oft genug mit ihren Partnern in dunkle Ecken sah. Aber noch war es zu früh Sev davon zu erzählen. Nicht nur weil er Tom und Fenrir sicher kastrieren würde, nein auch weil er dann sicher für die nächsten 20 Jahre, wenn das Mal reicht, auf dem Sofa schlafen durfte. Da Severus es nicht sehr schätzte wenn man ihm so etwas vorenthielt.

„Also ich bin der Meinung, dass wir das auch morgen klären können. Da wir da sowieso ins Ministerium müssen um Aiden neu an zu melden.“

Mit diesen Worten stand Sev nun auf und zog gleich darauf seinen Göttergatten mit sich aus dem Raum. Obwohl ihm das keiner zutraute, aber auch er wusste von den neuen Lieblingsspielen seiner Söhne. Er konnte es sich schon denken, da sie einfach zu viel von ihnen geerbt hatten. Sev und Luc haben sich damals auch einen Dreck um die Regeln ihrer Eltern gekümmert und waren bereits mit 15½ gebunden, weil Luc einfach nicht mehr warten wollte. Lucius war schon immer eine ziemlich aktive Veela gewesen und war es immer noch. Für ihn gab es eben nichts Schöneres und entspannenderes als Sex zu haben und das am besten noch rund um die Uhr. Aber er war ja auch nicht viel bessergewesen in seiner Jugend. Er konnte sich noch genau daran erinnern, wie er einmal mitten im Unterricht von Professor Hawkins so getan

hatte als wäre ihm etwas runter gefallen und er dann Lucius einfach einen geblasen hatte. Natürlich war das aufgefallen und Beide mussten dann Nachsitzen, aber Sev war der Meinung, dass es sich gelohnt hatte. Schweigend erreichten sie ihr Schlafzimmer und sie mussten nicht mal miteinander reden um zu wissen was der Andere jetzt wollte!

Im Salon hingegen war man eher etwas erstaunt, dass Sev ohne ein Wort zu dieser mehr als offensichtlichen Situation den raum verlassen hatte. Jedoch beschloss man sich darauf zu einigen, es einfach unter den Teppich zu kehren. Nach wenigen Minuten standen auch die übrig gebliebenen Personen auf und begaben sich in ihre Schlafzimmer. Denn Morgen sollte es nochmal ein überaus stressiger Tag werden.

**so wieder ist ein Kapitel fertig hoffe auf viele Kommiss von euch eure Yukimi  
1987**